



Editorial

Heike Imthurn
Sozialarbeiterin FH



Freiwilligenarbeit im Spannungsfeld zwischen Spaltung und Gemeinschaft

Hören Sie aktuell noch Nachrichten? Oder nehmen auch Sie verschämt zur Kenntnis, dass Sie sich mit der Vielzahl von furchtbaren Nachrichten überfordert fühlen? Dass dies Gefühle von Ohnmacht und Hilflosigkeit bei Ihnen auslöst und Sie das dringende Gefühl verspüren, sich vor dieser Wucht an negativen Informationen zu schützen?

Eine Welt, die angesichts kurzschichtiger Profitgier eines Narzissten aus den Fugen zu geraten scheint, weil seine Politik der Spaltung, das bewusste gegenseitige Auspielen und das Schüren von Misstrauen im krassen Gegensatz zu unseren europäischen Grundwerten steht.

Die bekannten globalen Herausforderungen im Umweltbereich sowie eine zunehmende Radikalisierung der politischen Kultur – auch in Europa selbst – verstärken zusätzlich das Gefühl von ausgeliefert sein.

In der Religionsphilosophie wird Gemeinnsinn oft als notwendiges Korrektiv zum Individualismus und als Fundament für eine funktionierende Gesellschaft betrachtet. Wie schon Martin Buber beton-

te, wird der Mensch erst durch die Beziehung mit dem Anderen zum «Ich». Gemeinnsinn ist für ihn die Basis echter Existenz. (Originalzitat: «Der Mensch wird am Du zum Ich»). Mit diesem Zitat versinnbildlicht er, dass echte Begegnung in der Anerkennung des Anderen entsteht und nicht durch Abgrenzung. Als moderne Frau fasziniert mich die zeitlose Aussagekraft dieses Gedankens. In diesem christlichen Ursprungsgedanken von Gemeinschaft, Verbundenheit und Zusammenhalt – ungeachtet von unterschiedlichen Lebenswelten oder politischen Anspruchshaltungen – liegt der tiefe Sinn freiwilligen Engagements. Es ist gelebter Widerstand gegen Spaltung, die konkrete Antwort auf Vereinzelung. Wer sich einbringt, erlebt Selbstwirksamkeit und Verbundenheit. Und – es macht einfach Freude. In unserer Kirchgemeinde wird dieses Prinzip durch das Engagement von zweihundert freiwillig engagierten Personen konkret gelebt.

Spüren Sie in sich hinein. Was liegt Ihnen am Herzen? Wann und wo mögen Sie Ihren Elan und Ihre Fachkompetenz einbringen? Die Zeiten sind vorbei, in denen Einsät-



ze in einer Kirchgemeinde einzig im unmittelbaren Umfeld der Kirche stattfinden. Als zukunftsgerichtete Institution bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten mit Gestaltungsspielräumen und klar abgesteckten zeitlichen Vorgaben.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, lade ich Sie ein, sich im Kontakt mit mir unverbindlich ein Bild von den zahlreichen Einsatzmöglichkeiten zu machen.

Heike Imthurn

«Handy im Alltag Stammtisch» einmal monatlich im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Das bestehende Angebot «Handy im Alltag» wurde von digital interessierten Freiwilligen 60+ initiiert und durchgeführt.

Nicht erfahrene Personen schätzen die unkomplizierte Atmosphäre und die gegenseitige Unterstützung im Umgang mit den Smartphones im Kirchgemeindehaus

Das Bedürfnis der 60+ Generation zu dieser Thematik, wird von den Mitgliedern der Freiwilligen-gruppe immer wieder neu ermittelt und die Angebote dementsprechend angepasst.

Im Jahr 2026 steht ein Informationsanlass «der etwas anderen Art» zum Thema «Künstliche Intelligenz» auf dem Programm. Das erste Mal in Zusammenarbeit mit dem einen jungen Freiwilligen, der sich in Ausbildung zum Informatiker befindet. Es ist vieles möglich – solange es um Gemeinschaft und Partizipation geht. Als Altersbeauftragte und Freiwilligenkoordinatorin darf ich meine fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten zur Unterstützung und Begleitung mitbringen.

Heike Imthurn, Sozialarbeiterin FH,
heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch
oder 034 426 21 22

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar

9.30 Gottesdienst zum Kirchensonntag in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger und Team

Sonntag, 8. Februar

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Andreas Gund

Freitag, 13. Februar

19.00 AbendMAHL in der Neumattkirche
Pfarrerinnen Lea Brunner

Sonntag, 15. Februar

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrerinnen Lea Brunner

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrerinnen Lea Brunner

Freitag, 20. Februar

19.00 Ökumenische Taizé-Feier in der Katholischen Kirche
Dien Schödler, Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 22. Februar

9.30 Begrüssungsgottesdienst KUW 2 in der Stadtkirche
Caroline Mangiarratti, Katechetin

Dienstag, 24. Februar

19.00 Friedensgebet in der Stadtkirche
Pfarrerinnen Lea Brunner

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch/unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Da wohnt ein Sehnen tief,
o Gott, nach dir, dich zu sehn,
dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen,
ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe, wie nur du sie gibst.

Rise up+ 77

Kirchensonntag 2026

Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr, Stadtkirche

Die Kraft der Dankbarkeit

Den Gottesdienst, den wir in der Regel am ersten Sonntag im Jahr feiern, ist eine bernische Besonderheit. Der Gottesdienst am sogenannten Kirchensonntag wird von Laien gestaltet. Diese Idee wurde vor mehr als hundert Jahren vom Kirchenparlament lanciert und nimmt ein wesentliches Element der Reformation auf: Die protestantische Kirche soll eine echte Volkskirche sein, wo unterschiedliche Menschen zu Wort kommen sollen. Dieses Jahr hält daher der Unternehmer **Andreas Buri, Buri Gartenbau**, die Predigt. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der **Stadtmusik Burgdorf**.

Das vom Synodalrat gewählte Thema lautet «**Die Kraft der Dankbarkeit**». In unserer Gesellschaft spürt man immer stärker eine Unzufriedenheit, z. B. das Gefühl des Zu-kurz-Kommens, das Streben nach immer mehr, der Anspruch nach vollkommener Autonomie. Die Dankbarkeit vermag eine wohlthuende Gegenkraft zu entfalten. Dankbarkeit verändert unseren Blick und bewirkt Wunder. Sie lenkt unsere Aufmerksamkeit auf das, was an Schönheit, Vielfalt und Reichhaltigkeit da ist. Wir nehmen wieder neu wahr, was das Leben bereithält.

Annette Wisler Albrecht, Kirchgemeinderätin

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 18. Februar

15.00 Zentrum Schlossmatt Pfarrer Patrick Wyssmann

Mittwoch, 25. Februar

9.30 Wohnpark Buchegg Pfarrer Andreas Gund

9.50 Senevita Pfarrerinnen Lea Brunner

18.00 Altersheim Alpenblick Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 26. Februar

9.30 Sonnhalde Pfarrer Manuel Dubach

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2

Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.30 Uhr** Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1

Ab 12 - 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr** Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2

Ab 16 - 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr** Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

**Samstag, 21. Februar, ganzer Tag
Schneetag**

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44

Komm doch auch – es fägt!



Wegen Gesundheit: Jugendliche konsumieren weniger Drogen



Die Reformierte Kirche Burgdorf führte im vergangenen Jahr bei mehreren 9. Klassen in Burgdorf Präventions-Workshops durch. Die Befragung von 55 Jugendlichen zeigt, dass ihr regelmässiger Konsum von Alkohol und Nikotinprodukten deutlich geringer ist als in der repräsentativen

HBSC-Studie. Gleiches gilt für den Konsum von Rauschhanf. Die ausgeprägte ablehnende Haltung gegenüber legalen und illegalen Drogen wird vor allem mit gesundheitlichen Bedenken begründet. Zudem spielt die Einstellung der Eltern eine wichtige Rolle. Eine zusätzliche Befragung zur Lebensqualität in Burgdorf bestätigt, dass viele Jugendliche mit den vorhandenen Angeboten zufrieden sind. Kritisch angemerkt wird jedoch der Mangel an geeigneten Treffpunkten für Jugendliche.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Kirchliche Unterweisung 2. Klasse

Wir freuen uns auf den Beginn der Kirchlichen Unterweisung mit den Zweitklässler:innen aus den Schulhäusern Gotthelf, Schlossmatt und Lindenveld.

Der Willkommensabend für Eltern und Kinder findet statt am **Dienstag, 3. Februar, 18 Uhr, im Begegnungszentrum Neumatt**

**Begrüssungsgottesdienst
Sonntag, 22. Februar, 9.30 Uhr, in der Stadtkirche**

**Unterweisung im Begegnungszentrum Neumatt
Freitag, 6. März, 8.20 – 11.50 Uhr, statt Schule
Freitag, 13. März, 8.20 – 11.50 Uhr, statt Schule
Samstag, 14. März, 9.00 – 15.00 Uhr**

Katechetin Caroline Mangiarratti und die KUW-Mitarbeiterinnen Anna Amstutz und Annina Lüthi

Kirchlicher Sozialdienst

Der kirchliche Sozialdienst berät und begleitet Sie unentgeltlich und vertraulich in schwierigen Lebenssituationen. Sie erhalten Informationen und Unterstützung bei Fragen zu Sozialversicherungen, finanziellen Schwierigkeiten, Konflikten in der Familie, Trennung oder Scheidung, Arbeitsplatzproblemen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, administrativen Angelegenheiten etc. Wenn erforderlich, werden Sie an eine spezialisierte Fachstelle vermittelt.

Finanzielle Hilfeleistungen erfolgen in bescheidenem Rahmen nach umfassender Abklärung und in Ergänzung zur öffentlichen Sozialhilfe und zu Sozialversicherungen.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Kindersingen



Kaffeebar wieder offen

Seit dem 21. Januar ist die Kaffeebar im Begegnungszentrum Neumatt wieder geöffnet! Geniesse besten Kaffee, feines Gebäck oder verschiedene Gelati-Sorten.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Kollekten & Kasualien

Dezember

Abdankungen

- 1. Veronika Theresia Wisler-Streun, 1936
- 8. Erhard Rolf Bützer, 1946
- 8. Lydia Elisabeth Schläfli-Oppliger, 1937
- 12. Agatha Silvia Hirschi-Eisenhart, 1941

Taufe

- 21. Kaleo Alexander Linder, 2025

Trauung

- 13. Daniela Baumann und Nando Wüthrich, getraut in Burgdorf

Kollekten

- 7. Amnesty International 1'094.75
- 14. Mission 21, Projekt Asien 462.65
- 21. HEKS Kampagne 749.15
- 24./25. Weihnachtskollekte von refbejuso 1'183.70
- 25. El Refugio, Kinderheim in Honduras 2'991.15
- 28. HEKS Kampagne 195.90
- 31. HEKS Kampagne 9.85

Besten Dank für Ihre Gaben!

Besonderes

Meditation



Dienstag, 10. und 24. Februar, von 18.00 – 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kleiner Saal, Lyssachstrasse 2

Im Meditieren wollen wir uns der Stille überlassen und darin innere Ruhe, Gelassenheit und Frieden suchen.

Ruth Oppliger, Pfarrerin i. R. und Team

Handy im Alltag – Stammtisch

von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+

Donnerstag, 19. Februar, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert. Dazu gibt es Kaffee und Guetzli.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.



Dienstag, 24. Februar, 15.15 Uhr
Restaurant Landhaus, Sägegasse 33

Zu Gast: Susanne Baumgartner, Annette Wisler Albrecht & Anna Zoss

Drei Frauen, die in unserer Kirchgemeinde nicht ganz unbekannt sind, haben am Ende des vergangenen Jahres eine Reise unternommen. Fast drei Wochen sind sie gemeinsam in Südafrika unterwegs gewesen. Dabei haben sie zahlreiche Eindrücke gesammelt und Bilder aufgenommen. Diese wollen sie mit uns teilen.

Ich freue mich darauf. Und ich freuen mich auf Sie.

Pfarrer Manuel Dubach



Über Gott und die Welt

Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Zimmer E3



Die Gruppe ist offen für alle Interessierten.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Patrick Wyssmann
patrick.wyssmann@ref-kirche-burgdorf.ch oder 034 422 16 05

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr) 034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr) 034 423 20 76

Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat 079 308 38 00

Pfarrerin Lea Brunner Dufourstrasse 5 076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06
Pfarrer Andreas Gund aagund@bluewin.ch 077 422 15 01
Pfarrer Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann Kirchbühl 26 034 422 16 05

Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do) 034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do) 034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage) 076 304 70 37

Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr) 034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo-Do) 078 989 44 21

Kirchliche Unterweisung:
Marc Bloesch 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser 078 626 93 32

Aus dem Kirchgemeinderat

Vom 1. Februar bis 31. Mai 2026 weilt Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser im Studienurlaub. In diesen vier Monaten wird sie Veranstaltungen der theologischen Fakultät an der Uni Bern besuchen. Ausserdem wird sie sich dem Thema «Biographiearbeit» widmen und daraus Anregungen für die Seelsorgegespräche ziehen. Der Kirchgemeinderat wünscht Pfarrerin Fankhauser einen inspirierenden Studienurlaub und freut sich, dass sie am 1. Juni 2026 ihr Pfarramt in unserer Kirchgemeinde mit neuen Impulsen wieder aufnimmt.



Der Kirchgemeinderat ist glücklich, dass Pfarrer Andreas Gund-Schneider die Vertretung von Pfarrerin Fankhauser während diesen vier Monaten übernehmen wird. Pfarrer Gund bringt viel Erfahrung als Seelsorger, Supervisor und Coach mit. Er ist seit Sommer 2025 pensioniert. In den letzten 10 Jahren war er in der reformierten Kirchgemeinde Steffisburg-Fahrni als Gemeindepfarrer tätig. Aktuell ist er noch stellvertretender Spitalseelsorger am Spital Thun. Er hat zwei erwachsene Kinder und wohnt mit seiner Frau in Gwatt bei Thun.

Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden heissen Pfarrer Gund herzlich in unserer Kirchgemeinde willkommen.

Annette Wisler Albrecht, Kirchgemeinderätin

Besondere Feier

Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 20. Februar, 19 Uhr, in der Römisch-katholischen Kirche

Pfarrer Manuel Dubach
Dien Schödler, Römisch-katholische Pfarrei
Gospelensemble «Stimmlisch» und Organist oder Organistin



Kulinarisches

Neumatt-Mittagessen 2025/26

Donnerstag, 5. Februar, 12 Uhr
Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Anmeldungen bis jeweils Montagabend vor dem Essen bei: Ruth Friedli, 034 422 95 05 oder Monika Lüthi, 034 423 14 05 oder auch telefonisch, per WhatsApp, SMS unter 079 511 08 62
Kosten pro Essen CHF 15.--



Zischtig Zmittag

Im Februar gibt es kein Zischtig Zmittag, dafür am 3. und 31. März.

Freiwillige aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen



Mittwoch, 25. Februar, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2, Cafeteria

Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichem Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee CHF 5.--.

Beratungen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie
der reformierten Kirchen



Herr Matthias Hügli

Das Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei Herrn Hügli Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Er gewährleistet Kompetenz und Vertraulichkeit.

Hohengasse 4, 3400 Burgdorf
077 404 70 32



Französisch lernen in der Westschweiz

Während eines sinnvollen Brückenjahres die sozialen und sprachlichen Kompetenzen erweitern!

Stellenvermittlung für Jugendliche der reformierten Landeskirche
www.aupair.ch

Sektion Emmental
Beatrice Zürcher, Trubschachen
034 495 66 01
beatricezuercher@aupair.ch

Besonderer Hinweis



Wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten, die Kirche aber nicht eigenständig erreichen können, dann bestellen Sie sich einfach ein Taxi bei einem Anbieter Ihrer Wahl. Gegen Unterschrift bezahlt Ihnen die Sigristin oder der Sigrist CHF 30.00 aus. So sollten Ihre Auslagen gedeckt sein.

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam

Aus dem Pfarrteam

Seelsorge – Wir leihen Ihnen unser Ohr

Wünschen Sie ein Gespräch mit einer Pfarrperson?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes lautet: 078 694 34 00

Das Pfarrteam

Besondere Einladungen

AbendMahl

Freitag, 13. Februar, 19 Uhr, im Begegnungszentrum Neumatt



Zusammen Essen und zusammen feiern.

Wir kommen als Gemeinschaft zusammen und teilen an einem grossen Tisch Brot und Wein und mediterrane Speisen.

Wir freuen uns auf Sie.

Regine Burbano, Ursula Cotting, Eleni Jörg, Pfarrerin Lea Brunner
Nina Theresia Wirz, Orgel

100 Jahre Reformierter Kirchenchor – wir laden ein



Am Samstag, 28. Februar 2026, feiert der Reformierte Kirchenchor Jubiläum – genau 100 Jahre nach seinem ersten Singen im Kirchensonntagsgottesdienst von 1926. Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Die Jubiläumsfeier ist für unseren Chor mehr als ein musikalischer Meilenstein. Sie ist Ausdruck gelebter Gemeinschaft – innerhalb des Chores, der Kirche und der ganzen Kirchgemeinde. Diese Gemeinschaft zeigt sich im Mitsingen, Musizieren und vielen anderen Formen der Verbundenheit – im Zuhören an Gottesdiensten und anderen Anlässen.

Die Feier beginnt um 11 Uhr in der Stadtkirche. Im Anschluss bietet ein Apéro Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung. Darauf freuen wir uns schon heute.

Markus Gerber, Kirchenchor

Anlässe für die ältere Generation 60+

Montag, 2. Februar, 14 Uhr
Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Spiel- und Jassnachmittag

Unkompliziert treffen und zu einer Spielrunde zusammenfinden. Gerne können Sie Spiele mitbringen, die Sie mit Anderen zusammen ausprobieren oder spielen möchten. Jasskarten sind vorhanden. Es entstehen bei diesem Nachmittag immer wieder Gruppen von Spielenden, die sich anschliessend privat regelmässig zum Spielen treffen. Mit Freude unterstütze ich Sie dabei.

Donnerstag, 26. Februar, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Berühmte Komponisten und ihre Werke

Genau vor einem Jahr hat uns Fredy Staudacher auf höchst unterhaltsame Art und Weise Schweizer Maler nähergebracht. Dieses Jahr wird er im gleichen Stil kompetent und unterhaltsam von berühmten klassischen Komponisten und deren Leben berichten. Er wird das Leben von Bach, Chopin, Schumann und Beethoven sowie deren Musik vorstellen.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde im Anschluss an die Anlässe gehört dazu. (Freiwilliger Unkostenbeitrag)

Zu allen Anlässen sind auch neue Interessierte ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Heike Imthurn, Altersbeauftragte und die Frauen des Freiwilligenteams

Die Anlässe sind jeweils auf unserer Homepage unter Agenda oder unter den Mitteilungen der Gemeinden in der Zeitung «D'Region» nachzulesen.

Aus dem Pfarrteam

Aufgabenverteilung im Pfarrteam

In den vergangenen 15 Monaten wurden drei Mitglieder des Burgdorfer Pfarrteams pensioniert. Die Reformierte Kirche Burgdorf ist froh, dass sie auf den 1. Januar 2026 wieder alle Pfarrstellenprozente besetzen konnte. Seither werden die pfarramtlichen Aufgaben von einem fünfköpfigen Team versehen. Die zwei Pfarrerinnen und drei Pfarrer sind alle für Seelsorge und das Gestalten von Gottesdiensten zuständig. Abwechslungsweise für jeweils eine Woche begleiten sie Trauernde, gestalten Trauerfeiern und besuchen Gemeindeglieder im Spital. Darüber hinaus sind sie für unterschiedliche Aufgaben zuständig.

Wünschen Sie ein Gespräch oder haben Sie eine Anregung, melden Sie sich bitte direkt bei der Pfarrerin oder dem Pfarrer Ihrer Wahl. Ausserdem erreichen Sie tagsüber jemanden aus dem Pfarrteam unter der Nummer 078 694 34 00.

Lea Brunner, 65%-Stelle,



erteilt KUV im Konfirmationsjahr und verantwortet die kik Kinderkirche mit Samstagsfeiern, Geschichtenstunden und Ferienangeboten. Sie arbeitet im regionalen Pfarrverein mit und absolviert in den kommenden Monaten die Weiterbildung «Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden», die für die Seelsorge in Institutionen vorausgesetzt wird. Zusätzlich zu ihrer Gemeindepfarrstelle versieht sie eine 14%-Stelle als Seelsorgerin in der Senevita.

Manuel Dubach, 100%-Stelle,



organisiert die Gemeindereise und die Gesprächsnachmittage «chrüz und quer». Er erteilt KUV in den Klassen 4-6 und im Konfirmationsjahr, betreut das Altersheim Sonnenhalde und die Alterssiedlung Alpenblick und begleitet Senior:innen auf den jährlichen Ausflügen. Gemeinsam mit Roman Häfliger leitet er die Abende zu «Biblischen Gestalten» jeweils im Frühjahr. Ausserdem ist er der lokale Ökumene-Beauftragte und vertritt die Reformierte Kirche in der AKiBu, der Arbeitsgemeinschaft Kirchen Burgdorf.

Anne-Katherine Fankhauser, 85%-Stelle,



neben den allgemeinen pfarramtlichen Aufgaben setzt sie sich vor allem im Aufbau und bei den Angeboten im Begegnungszentrum Neumatt ein. Sie ist Ansprechperson für die CEVI Jungeschar und begleitet eine Besucher:innen-Gruppe sowie Senior:innen auf den jährlichen Ausflügen und an Anlässen für die Generation 60+. Von Februar bis Mai 2026 bezieht sie ihren Studienurlaub und wird von Pfarrer Andreas Gund vertreten.

Roman Häfliger, 100%-Stelle,



leitet die Kirchliche Unterweisung und erteilt KUV in den Klassen 2-3 sowie an der Oberstufe, arbeitet in der heilpädagogischen KUV mit und leitet gemeinsam mit Manuel Dubach die Abende zu «Biblischen Gestalten». Er begleitet Besucher:innen-Gruppen, verantwortet gemeinsam mit Eleni Jörg die Migrationsarbeit im «Offenen Haus» und arbeitet mit im Bereich Kommunikation.

Patrick Wyssmann, 40%-Stelle,



Neben den allgemeinen pfarramtlichen Aufgaben erteilt er KUV im Konfirmationsjahr und leitet die Gesprächsabende «Über Gott und die Welt». Er arbeitet im Vorstand des kirchlichen Bezirks «Unteres Emmental» mit und betreut dort das Ressort «Palliative Care / Mobiler Palliativdienst». Zusätzlich zu seiner Gemeindepfarrstelle versieht er eine 34%-Stelle als Seelsorger im Zentrum Schlossmatt.

Humanitäre Hilfe im Sudan ist überlastet

Zum Krieg im Sudan häufen sich Informationen über grauenhafte Taten. Mission 21 wirkt im Südsudan und ruft dringend zu Spenden auf.



Traumatisierte Frauen erhalten in Workshops die Möglichkeit zur Traumabearbeitung.

Foto: Mission 21/Silvano Yokwe

Ein äusserst brutaler Machtkampf tobt seit April 2023 im nordostafrikanischen Land Sudan zwischen der Armee und der Miliz der Rapid Support Forces (RSF). So zeichnet das Bild einer humanitären Katastrophe riesigen Ausmasses, was seit der Eroberung der Stadt Al-Faschir bekannt wird. Hilfsorganisationen und Forschende berichten übereinstimmend von massiver Gewalt gegen die Zivilbevölkerung.

Gemäss der Deutschen Presseagentur analysieren Wissenschaftler des Humanitarian Research Lab der Universität Yale Satellitenaufnahmen. Demnach könnten seit der Stadteinnahme mehrere Zehntausend Menschen getötet worden sein. Humanitäre Hilfe ist unmöglich, Hunger bestimmt seit Monaten den Alltag der Bevölkerung.

Mission 21 bestätigt Lage

Die Not geht aber weit über Al-Faschir hinaus. Es gebe zehntausende Binnenflüchtlinge, denen es an allem mangle, berichtet eine Expertin der Kinderhilfsorganisation Plan International. Geflüchtete würden an Kontrollpunkten ausgeraubt. Es gebe immer wieder Be-

richte über sexuelle Gewalt, gar von systematischem Missbrauch, um ganze Gemeinschaften zu demütigen. Dabei sei die Dunkelziffer hoch.

Das Schweizer Hilfswerk Mission 21 ist im Südsudan tätig, das südlich an den Sudan angrenzt. Katharina Gfeller, Abteilungsleiterin Internationale Beziehungen, bestätigt auf Anfrage, dass die Menschen im Sudan unter fehlender Sicherheit, Mangel an ärztlicher Versorgung und Medikamenten und fehlenden Lebensmitteln leiden. In den von der Rebellenarmee eroberten Gebieten erfolgten schreckliche Grausamkeiten gegen die Zivilbevölkerung. «Menschen fliehen vor Massakern und ethnischer Gewalt.»

Auch im Südsudan seien die Sicherheit fragil, die Gesundheitsversorgung mangelhaft und Lebensmittel «extrem knapp», hält Gfeller fest. Zwar sei das Land seit 2018 offiziell befriedet. «Aber Konflikte sind trotz Friedensabkommen teils ungelöst, es gibt immer wieder Gewalt, die politische Lage ist instabil.» Hunderttausende Menschen – Flüchtende aus dem Sudan und

Zurückkehrende in den Südsudan – verschärften die angespannte humanitäre Situation.

Dringender Aufruf zu Spenden

Das führt gemäss Katharina Gfeller zu einer ganzen Reihe von gravierenden Problemen. Für die Geflüchteten gebe es zu wenig Transit- und Aufnahmezentren. Das habe etwa eine landesweite Cholera-Epidemie zur Folge, den Ausbruch des gefährlichen Marburg-Virus und tödliche Durchfallerkrankungen bei Kindern.

Die Mission 21-Abteilungsleiterin nennt die Folgen mit klaren Worten: «Die schwierige Situation führt zur massiven Überlastung der humanitären Hilfe, denn Behörden und humanitäre Organisationen sind überlastet und stark unterfinanziert.» Umso wichtiger ist es gemäss Katharina Gfeller, jetzt möglichst vor Ort zu bleiben und weiterhin zu unterstützen. «Es braucht Nothilfemassnahmen.» Spenden sei sehr wichtig.

Marius Schären

Zukunft säen

«Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.» Dies ist die Botschaft der HEKS-Kampagne 2026. Denn Saatgut ist weit mehr als ein Korn in der Erde. Es ist Hoffnung, Überleben, Zukunft. Es ist die Grundlage dafür, dass Menschen im Globalen Süden Hunger und Armut überwinden können. Saatgutvielfalt bedeutet Vielfalt auf dem Teller und ist die Basis für gesunde Ernährung. Sie stärkt die Resilienz in Zeiten von Krisen und eröffnet Perspektiven für kommende Generationen.

Vielmehr darüber erfahren Sie im beiliegenden Fastenkalender.

